Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kriegsbericht IX

Geöhrter Hörr Nöbelspaltör!

Ich muß — wenigstens in der Anrede — diese gehobene Rechtschreibung mit dem tönenden ö anwenden, um meinen ebenso gehobenen und wohlklingenden Gefühlen tonalen Ausdruck zu geben. Der Krieg verwüstet ja so viel Schönes, warum soll er nicht auch einmal etwas Wüstes verschönern. Ich weiß zwar nicht, ob Sie für Aesthetik viel Interesse haben, aber ich nehme das Unwahrscheinlichste mit Vorliebe an. Aus diesem Grunde glaube ich auch an den kommenden Frieden und will gern meinen Kriegsgewinn als Berichterstatter auf dem Trittbrett der Völkervereinigung opfern. Es geht mir nämlich grade so wie den Völkern der Erde: Ich habe genug vom Krieg. Bitte, verstehen Sie das recht: Ich habe nicht genug wie die Ungenügsamen, die aus dem Krieg Gewinn ziehen, sondern ich habe genug aus ästhetischen Gründen. Darum die obige Anspielung. Der Krieg verwüstet ja nicht nur Menschen und Länder, er verwüstet auch Gewohnheiten und Sprache. Selbst die ältesten, eingewurzelten Sprüchwörter sind nicht mehr vor ihm sicher. Sagen doch die Deutschen vor Verdun: Frisch gewagt, ist halb verloren.

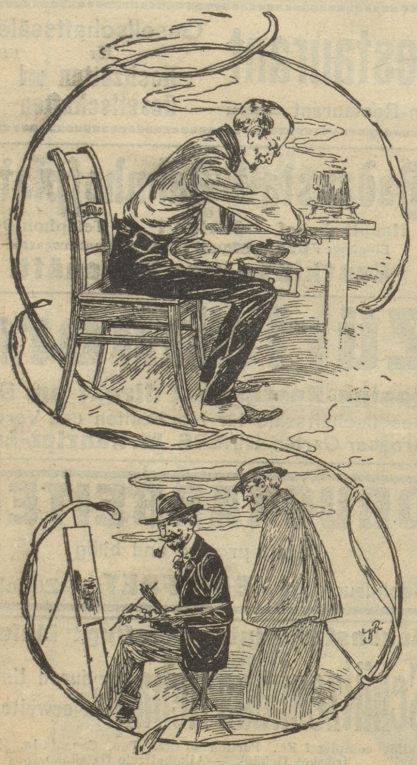
In einer rumänischen Zeitung las ich in einem Leidartikel — pardon, Leitartikel: Geteiltes Leid ist doppeltes Leid. Nun braucht bloß England an Rußland die Dardanellen zu geben, so wird es sagen: Geteilte Freude ist halbe Freude.

Wohin soll das führen? Was würden Sie sagen, wenn ich Ihnen zurufe: Der Worte sind genug gewechselt, lass' mich nun endlich Honorare sehen?

Oder was soll ich sagen, wenn Sie mir antworten: Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn der Hund mit der Wurst über'n Eckstein springt; mit welchem Hund, welcher Wurst und welchem Eckstein ich verbleibe als Ihr ästhetisch unverdorbener

Traugott Unverstand.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

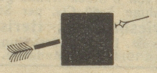


„Sie sind also auch Maler? Was malen Sie denn? Akt? Landschaft? Stilleben?"
„„Nein, Kaffee!""

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511



Sie kommen bald dahinter

dass die wiederholte Anzeige im „Nebelspalter" Ihnen viele neue treue und kaufkräftige Kunden sichert. Ein Blatt von solcher guten allgemeinen Verbreitung wie der „Nebelspalter" bringt allen denen, die sich seiner zu Geschäftsempfehlungen bedienen, dauernden Gewinn.

Papier-Servietten mit und ohne Aufdruck liefert Jean Frey, Dianastr., Zürich.

RAS Beste Schuh-Crême Alleinfabrikant: A. Sutter, Oberhofen (Thurgau)

HOTEL KRONE ZURICH 4 Kasernenstr. 3
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich 1625 E. REISER

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Seppli Huber's Restaurant Belvédère
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer —— Billard

Eine Tasse guten Kaffee
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Zeughausstr. 31 **Wiener-Café International** Ecke Jakobstr.
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.
Es empfiehlt sich höfl. P. Kümpel.

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„THALYSIA" Holbeinstr.-Seefeldstr. 19 (3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9 Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Restaurant „Krokodil"
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16 bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ia Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

PERSONAL
jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der „Schweizer Wochen-Zeitung" in Zürich.

AUTO Hochzeits- Privat- und Spazierfahrten 1616 ZÜRICH :-: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb **FAHRTEN**